

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 160 (1994)

Heft: 11

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lexikon für Primarschüler
8021 Zürich:
Werd Verlag, 1994

Zu Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland! Das Lexikon für Primarschüler hilft mit, den unerlässlichen Grundstock an Allgemeinwissen und staatsbürgerlicher Kenntnis zu legen. Eine Kostprobe:

«Die Schweizer Armee verteidigt unser Land. Jeder gesunde Schweizer über 20 Altersjahre muss in die Rekrutenschule. Danach wird er immer wieder zum Militärdienst eingezogen... Die Schweiz beginnt von sich aus keinen Krieg. Sie will aber gerüstet sein und sich verteidigen, wenn sie angegriffen wird.»

Hoffen wir, dass diese elementaren Kenntnisse und Erkenntnisse in 10, 20, 30, 40 Jahren zum geistigen Allgemeingut der dannzumaligen Entscheidungsträger gehören werden!

Jürg Stüssi-Lauterburg

Matthias Dembinski,
Peter Rudolf
Jürgen Wilzewski
Herausgeber:
**Amerikanische Weltpolitik
nach dem Ost-West-Konflikt**
465 Seiten mit ergänzenden
Grafiken und Tabellen,
Liste der Abkürzungen,
Autorenliste und Register
Nomos-Verlagsgesellschaft
Baden-Baden 1994.

Die 13 Autorinnen und Autoren dieses Werkes diskutierten ihre Beiträge im November 1992 auf einer Konferenz der Stiftung Wissenschaft und Politik Ebenhausen. In dieser Zeit standen eine Reihe aktueller Fragen im Raum, zum Beispiel «Welche Interessen werden die USA verfolgen, welcher Strategie werden sie sich dafür bedienen?» Die aktuellen Ereignisse zeigen, dass solche Fragen kaum abschliessend beantwortet werden können. Die amerikanische Aussenpolitik ist immer noch in einer Phase der Neuorientierung mit allen dazu gehörenden Irrungen (Bosnien, Somalia, Nordkorea...). Weil die neuesten Entwicklungen nicht mehr erfasst werden konnten, sind die Beiträge dieses Werkes ein Versuch erste Trends, wie sie sich im Sommer 1993 präsentierten, darzustellen. Bereichernd ist die verschiedene Herkunft der Autorinnen und Autoren, die ent-

sprechend vielfältige Standpunkte und Analysen hervorbringt. Die einleitenden Kapitel beschäftigen sich mit den internen Rahmenbedingungen amerikanischer Aussenpolitik nach dem Ost-West-Konflikt. Analysiert werden die Veränderungen in den aussenpolitischen Orientierungen, der Einstellung der amerikanischen Öffentlichkeit und im Verhältnis zwischen Präsident und Kongress. Es folgt eine Untersuchung der regionalen und funktionalen Herausforderungen für die amerikanische Weltpolitik. Beleuchtet werden die Beziehungen zu den Hauptpartnern Westeuropa, Japan, Russland, China und Naher Osten. Aspekte der Handelspolitik, Auslandshilfe, Nonproliferation, Interventionsproblematik, Umweltpolitik und der Vereinten Nationen werden beleuchtet. Den Abschluss bildet ein Ausblick auf die Perspektiven amerikanischer Aussenpolitik.

Jean Pierre Peternier

William C. Davis
**Rebels & Yankees – Soldaten
des US-Bürgerkrieges
1861–63**
256 S. mit Originalfotos,
«Revival»-Zeichnungen,
Museumsfotos und Literaturangaben;
Motorbuch Verlag,
Stuttgart 1994 (USA: Smithmark, New York 1991).

Aus dem angelsächsischen Raum kommen immer wieder hervorragende «picture books» in unsere Läden, die Fotos, meist Quellen, mit stimmungsvollen, weil «echter» wirkenden Zeichnungen verbinden. Davis arbeitet besonders mit Erinnerungsbildern und Museums- gut, gliedert geschickt nach Themen und Waffengattungen, flieht Regimentsschicksale ein und lässt Statistiken sprechen. Co-Autor Russ Pritchard, Direktor der Bürgerkriegsbibliothek in Philadelphia, kommentiert das Museumsgut zusätzlich. Das Buch ist auch eine Fundgrube für Freunde von Uniformvariationen. Alle Bildlegenden könnten allerdings ausführlicher ausfallen. Der deutsche Untertitel «1861–63» ist wohl ein Fehler; der Inhalt führt bis 1865.

Davis' Synthese sagt klar, wie «Johnny Reb» und «Billy Yank» fühlten und dachten und, vor allem, litten. Typisch amerikanisch ist ferner die Verbindung von viel Informa-

tion mit einem persönlichen «touch»; die übersetzten Quellenauszüge entbehren notgedrungen des Salzes der selten schulgerechten amerikanischen Originalausdrücke. Davis hat seine Aufgabe gelöst: nach der Lektüre kennen wir die Bedeutlichkeit der Bürgerkriegssoldaten beider Seiten, jener Vorläufer der für Europas Ideale kampf- und leidensbereiten, 1917/18 und 1941–45 so kostbaren «GIs». Martin Pestalozzi

wir, dass mit demselben Mut, die Quellen auch dann sprechen zu lassen, wenn sie einem nicht behagen, die verbleibenden Lücken geschlossen werden, d.h. militärische Operationspläne, politische Agitation und der ganze Bereich des Nachrichtendienstes ebenfalls detailliert zur Darstellung kommen – wieder, wie im Fall des vorliegenden Bandes, von beiden Seiten her.

Jürg Stüssi-Lauterburg

**«Vom Himmel gefallen»
25 Jahre
Fernspäherkompanie 17**

Kdo Fernspäherschule
Postfach BAMF,
6595 Riazzino

Hart aber herzlich: So lassen sich die ersten 25 Jahre Fallschirmgrenadiere/Fernspäher zusammenfassen. Das Jubiläumsbuch ist ein Griff in den militärischen Fallschirm-Fundus. Neben einem historischen Rückblick in die Zeit des Zweiten Weltkrieges, einer sauberen Chronologie von der Rundkappen-Antike in die Flächenshirm-Moderne, einer reichhaltigen Illustration und einem vollständigen Namensregister bietet die Festschrift auch eine Sammlung von Erinnerungen und Anekdoten und Reminissenzen aus dem Alltag von «gewöhnlichen» Fallschirm-Fernspähern oder von Führungsverantwortlichen wie Korpskommandant Kurt Bolliger. «Vom Himmel gefallen» belegt faktisch, was mit Hartnäckigkeit, Durchstehvermögen und Fachkompetenz in 25 Jahren zu erreichen ist: Eine Elitetruppe mit Gütesiegel.

Peter Frey

**Schweiz-Russland 1813–1955
Dokumente aus dem Archiv
des russischen Ministeriums
für auswärtige
Angelegenheiten und dem
Schweizerischen Bundesarchiv**
Bern, Stuttgart, Wien
Paul Haupt, 1994

Rund 880 Seiten stark, hebt der vorliegende Quellenband die Erforschung der schweizerisch-russischen Beziehungen der Zeitspanne von 1813 bis 1955 auf eine neue Ebene. Schätzen wir uns glücklich, dass soviele Reichtümer aus russischen und schweizerischen Archiven nun leicht greifbar zur Verfügung stehen! Hoffen

Hermann Böschenstein ■

Günther Bächler
(Herausgeber)
**Beitreten oder
Trittrettfairen? Die
Zukunft der Neutralität in
Europa**
Verlag Rüegger AG
Chur/Zürich 1994